

Eine wilde Achterbahnfahrt der Gefühle, die jeden in Tränen ausbrechen lässt

Vor zwanzig Jahren hat Judith ihrer Heimat Hamburg und ihren Eltern den Rücken gekehrt, um fernab von ihnen das wahre Glück zu suchen. Dieses findet die Restauratorin von Fresken der Renaissance letztlich in Rom und in den Armen ihres Ehemannes Francesco, den sie von ganzem Herzen liebt. In seiner Nähe kann sie diejenige sein, die sie wirklich ist, und fühlt sich unglaublich glücklich. Doch ein Anruf ändert eines Tages plötzlich alles: Judiths alte Jugendfreundin Claudia ruft sie an, um ihr von dem langsamen Verfall von Judiths Elternhaus zu erzählen und sie zu bitten, zurück nach Deutschland zu kommen. Nach ersten Zweifeln setzt sich Judith in den nächsten Flieger - mit dem Vorhaben, kurz nach dem Rechten zu schauen und notfalls für das Nötigste zu sorgen.

In der Elbstadt erfährt sie die bittere Wahrheit: Der Vater ist vor fünf Jahren an einem Herzinfarkt gestorben und die Mutter lebt seit mittlerweile zwei Jahren in einem Pflegeheim. Seit einem Schlaganfall ist sie halbseitig gelähmt und auf die Hilfe und das Mitgefühl anderer angewiesen. Judith erfährt davon und empfindet Mitleid für ihre Mutter. Der erste Besuch bei ihr weckt die Erinnerungen an Judiths schwere Kindheit und an die unmöglichen Forderungen ihrer Eltern. In der Schule sollte sie Höchstleistungen vollbringen und Freunde waren ihr nicht vergönnt. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt gekommen, um sich der eigenen Vergangenheit zu stellen und sich auf die Suche nach ihrem Selbst zu machen.

Bei dieser wird sie mit Dingen und Gefühlen konfrontiert, die Judith traurig stimmen und nachdenken lassen, ob ihr Leben nicht in Wahrheit eine einzige Lüge ist. Wieder in Italien zurück muss sie Francesco ein großes Geheimnis offenbaren, das sie viel zu lange in ihrem Herzen bewahrt hat und nun endlich an die Oberfläche dringt. Mit ihrer Lebensbeichte setzt Judith ihre Ehe aufs Spiel und riskiert ihr persönliches Happy End. Doch so wie bisher kann und will die junge Restauratorin nicht mehr leben. Das Drama nimmt seinen unweigerlichen wie verhänglichen Lauf ...

Es gibt nicht viele Geschichten, die lange nach der Lektüre noch im Gedächtnis und Herzen des Lesers bleiben. "Ferne Tochter" gehört definitiv genau zu diesen wenigen Büchern, deren Emotionen den Leser mitzureißen drohen und eine Freude für alle Sinne sind. Renate Ahrens lässt in ihren Romanen stets das Gefühl sprechen und rührt mit ihren Werken nicht nur die weibliche Leserschaft zu Tränen. Auch dieser Schmelzer wirkt wie eine warme Decke, in die man sich in der kalten Jahreszeit einkuschelt und die alle Sorgen vergessen macht - wenigstens für einige Stunden. Man fühlt sich ganz berauscht von dieser wundervollen Lektüre und der Poesie, die diesen Roman zu einem ganz besonderen Erlebnis macht. Besser geht es einfach nicht!

"Ferne Tochter" bedeutet Leidenschaft pur und bei der Lektüre droht dem Leser, das Herz dahin zu schmelzen. Schöne Unterhaltung kann man bzw. frau sich kaum wünschen, als es Renate Ahrens mit diesem Roman geradezu phänomenal gelingt. Mehr Gefühl als die deutsche Autorin kann man in einen Satz nicht stecken.

Susann Fleischer 26.11.2012

Quelle: www.literaturmarkt.info